

Diese Checkliste unterstützt Sie bei der Vorbereitung auf das Ärzt*innen-Gespräch!

Werden Sie zum /zur Manager*in Ihrer Erkrankung

Bereiten Sie sich auf das Gespräch gut vor

Bereiten Sie sich auf das Gespräch mit Ihrem*r Ärzt*in gut vor. Manchmal ist die Zeit für ein Gespräch mit der Person, die Sie behandelt, knapp bemessen. In der Eile, oder wenn man emotional belastet ist, vergisst man Dinge zu besprechen, oder kann Gesagtes nur schwer aufnehmen. Die folgende Checkliste soll dabei helfen, das Beste aus Ihrem Gespräch zu machen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Global MPN Scientific Foundation und mit Professor Dr. Haifa Kathrin Al-Ali, Internistin am Universitätsklinikum Halle (Saale) und Direktorin des Krukenberg-Krebszentrums Halle, erstellt.

Erstellen Sie eine Frageliste

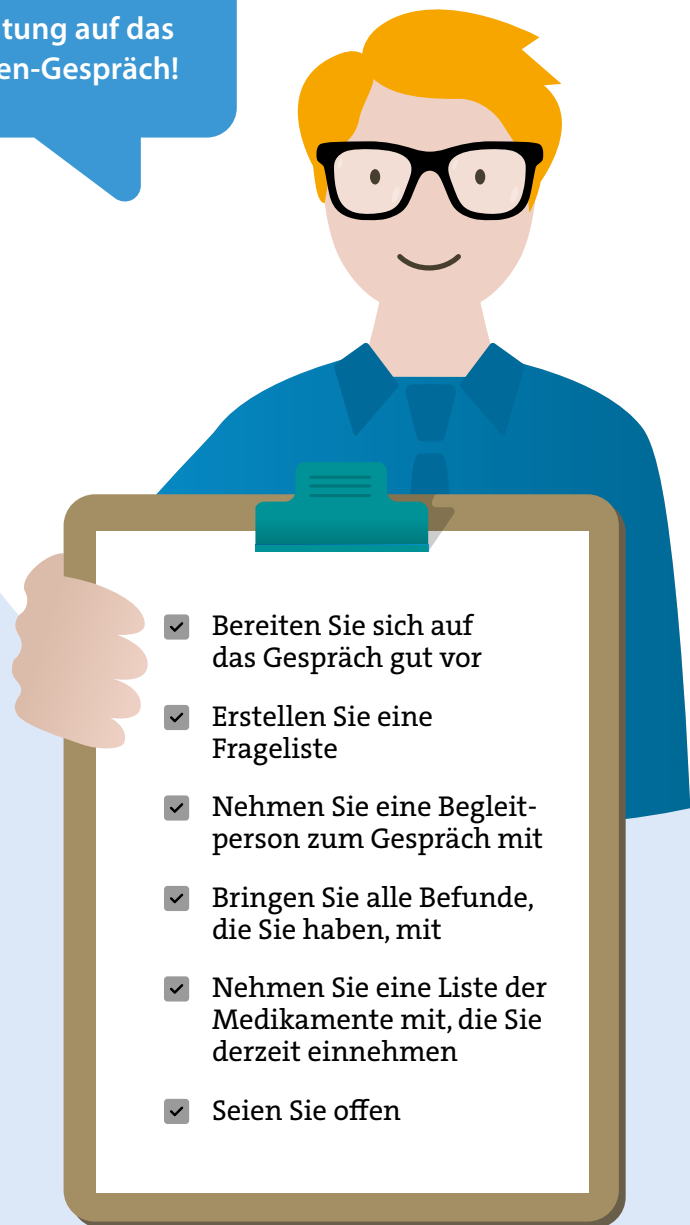
- Schreiben Sie im Vorfeld alle Fragen auf, die Sie zum Wesen der Erkrankung, der Therapiemöglichkeiten und der weiteren Vorgehensweise haben. Beachten Sie: Es gibt keine »dummen« Fragen.
- Notieren Sie die Antworten

Nehmen Sie eine Begleitperson zum Gespräch mit

Diese kann Sie unterstützen, falls Sie mit belastenden Informationen konfrontiert sind. Des Weiteren ist sie meist fähig Informationen aufzunehmen, die Sie stressbedingt möglicherweise nicht wahrnehmen.

Bringen Sie alle Befunde, die Sie haben, mit

Damit sich Ihr*e Ärzt*in ein umfassendes Bild machen kann, sind alle vorhandenen Informationen wie Labor- und Bildbefunde, Ihre Krankengeschichte, Entlassungsberichte oder Arztbriefe hilfreich.



- ✓ Bereiten Sie sich auf das Gespräch gut vor
- ✓ Erstellen Sie eine Frageliste
- ✓ Nehmen Sie eine Begleitperson zum Gespräch mit
- ✓ Bringen Sie alle Befunde, die Sie haben, mit
- ✓ Nehmen Sie eine Liste der Medikamente mit, die Sie derzeit einnehmen
- ✓ Seien Sie offen

Es gibt keine
»dummen« Fragen!



Nehmen Sie eine Liste der Medikamente mit, die Sie derzeit einnehmen

Es ist wichtig, dass Ihr*e Ärzt*in weiß, welche Medikamente, auch rezept-freie oder Nahrungs-ergänzungsmittel, Sie einnehmen. In manchen Fällen kann es zu Wechselwirkungen zwischen Medikamenten kommen, oder eine Substanz die Wirkung der anderen einschränken.

Seien Sie offen

Seien Sie offen im Gespräch – alle Ihre Fragen sind wichtig. Keine Frage ist zu »dumm«. Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen oder der oder die Ärzt*in zu viele Fachbegriffe verwendet. Die emotionale Situation, in der Sie sich befinden und die Fachsprache, mit der Sie konfrontiert sind, können es schwierig machen, dem Inhalt des Gesprochenen zu folgen. Wiederholen Sie Ihre Frage so lange, bis Sie alles verstanden haben – Sie haben ein Recht darauf.

Manchmal lässt es der klinische Alltag nicht zu, dass der oder die Ärzt*in ausreichend Zeit für alle Ihre Fragen hat. Sollte dies der Fall sein, vereinbaren Sie einen Folgetermin.

Denken Sie daran, dass das Gespräch ein Gespräch auf Augenhöhe sein soll. Während Ihr*e Ärzt*in Expert*in für die Therapie ist, sind Sie Expert*in für Ihr Leben und Ihren Körper. Sie dürfen und sollen sich daher einbringen.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich
an Ihr*e Ärzt*in oder Ihre*n Apotheker*in!*

Grafik & Illustration: <https://design.renateleitner.com>

Bereitgestellt von:

AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH
Member of the AOP Health Group

Leopold-Ungar-Platz 2
1190 Wien, Österreich

